

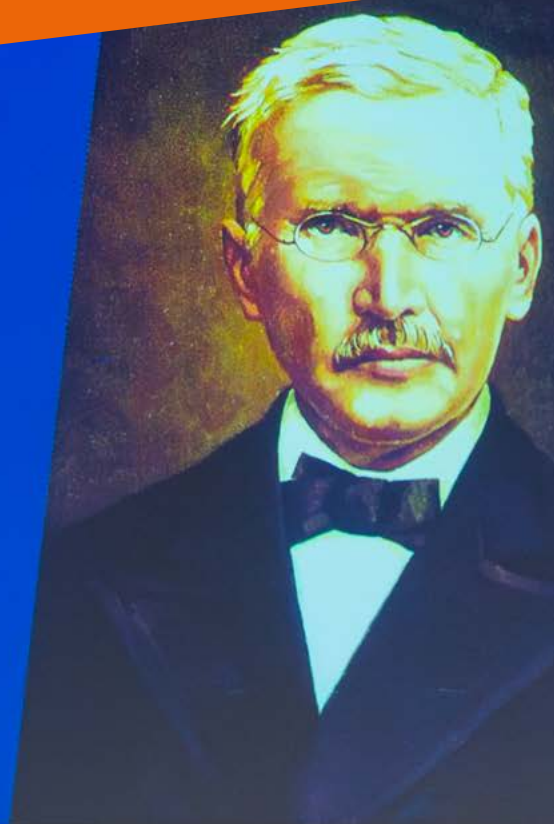


Raiffeisenbank
Hohenloher Land eG



Jahr der
Genossenschaft

team
ebert & Stefan Häring



Internationales Jahr der Genossenschaften

GESCHÄFTSBERICHT
2025

Inhaltsverzeichnis

04 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	12 Jahresabschluss
06 Bericht des Vorstandes	15 Förderbilanz
10 Bericht des Aufsichtsrates	16 Impressionen I
11 Nachruf	18 Ehrengast: Friedrich Wilhelm Raiffeisen
11 Prüfungsverband	21 Impressionen II

Das starke Team
für Ihre Finanzen
in Hohenlohe

Sehr geehrte *Mitglieder und Kunden,*

das vergangene Geschäftsjahr war erneut von vielfältigen Herausforderungen geprägt. Globale Entwicklungen, insbesondere geopolitische Spannungen und die anhaltenden Auswirkungen auf Energie- und Lebenshaltungskosten haben uns allen viel abverlangt. Diese Rahmenbedingungen betreffen nicht nur die Wirtschaft insgesamt, sondern auch jeden Einzelnen von uns. Umso wichtiger ist es, Verlässlichkeit, Stabilität und Orientierung zu bieten.

Als Genossenschaftsbank sind wir mehr als ein Finanzdienstleister. Wir sind eine starke Gemeinschaft!

Das Jahr 2025 wurde von den Vereinten Nationen zum internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen und die Grundidee der Hilfe zur Selbsthilfe gefeiert. Auch wir haben mitgefeiert und arbeiten auch heute noch ganz nach den Leitgedanken von Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden stellen wir uns dabei den Herausforderungen unserer Zeit. Das genossenschaftliche Prinzip gibt uns Halt und Zuversicht zugleich – und das seit 144 Jahren – als jetzt größte Raiffeisenbank in Baden-Württemberg.

Unsere Bank steht auf einem stabilen Fundament: ein engagiertes Team, eine klar ausgerichtete Strategie und die enge Verbundenheit mit unserer Region.

Unser Ziel bleibt es, Ihnen zeitgemäße, leistungsfähige und praktikable Lösungen bereitzustellen, die sich eng an Ihren Bedürfnissen orientieren. Trotz aller technologischer Fortschritte soll sich etwas dabei nicht verändern: die persönliche Nähe und individuelle Beratung, die eine Genossenschaftsbank auszeichnen und die uns besonders am Herzen liegen.

Mit großem Engagement unterstützen wir Projekte, die das Leben vor Ort bereichern. Wir fördern Initiativen in den Bereichen Sport und Inklusion, tragen zur Pflege von Tradition und Kultur bei und setzen uns für ein starkes soziales Miteinander sowie nachhaltige Entwicklungen ein. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir eine lebenswerte Zukunft für alle Generationen im Hohenloher Land.

Für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, möchten wir Ihnen herzlich danken. Es ist die Basis unseres gemeinsamen Erfolgs und zugleich Ansporn, auch in Zukunft verantwortungsvoll und nachhaltig in Ihrem Sinne zu handeln.

Morgen kann kommen.


Andreas Siebert


Stefan Häring



Gesamtwirtschaftliche Entwicklung: Wirtschaft stabilisiert sich

Zwar hat sich die wirtschaftliche Stimmung zu Jahresbeginn merklich aufgehellt, befördert vor allem durch die erwarteten Ausgabensteigerungen der neu gewählten Bundesregierung für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz. Eine nachhaltige Konjunkturbelebung blieb jedoch erneut aus.



Globale und inländische Faktoren verhindern Erholung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat sich im Jahr 2025 etwas gefestigt, eine langfristige wirtschaftliche Erholung stellte sich jedoch erneut nicht ein. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg nach ersten amtlichen Berechnungen leicht um 0,2 Prozent, nachdem es 2023 und 2024 noch um 0,9 beziehungsweise 0,5 Prozent gesunken war. Auch das Preisgeschehen hat sich stabilisiert.

Während sich die Verbraucherpreise 2023 noch um hohe 5,9 Prozent verteuerten, erhöhten sie sich im Jahresdurchschnitt 2025 um 2,2 Prozent und damit in gleichem Maße wie 2024. Die Gemengelage aus hohen weltwirtschaftlichen Unsicherheiten, unter anderem verursacht durch die unberechenbare US-Handelspolitik, und anhaltenden inländischen Strukturproblemen – wie dem Fachkräftemangel und dem allgemeinen Verlust an internationaler Wettbewerbsfähigkeit – dämpfte die Konjunktur. Im Zuge von

Vorzieheffekten der angekündigten US-Importzollerhöhungen war das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal noch deutlich gestiegen. Im weiteren Jahresverlauf belasteten die Zollerhöhungen jedoch umso mehr. Auch die zum Jahresende langsam wirksam werdenden Wachstumsimpulse der Bundesregierung, wie die Verbesserung der Abschreibungsbedingungen, führten noch keine durchgreifende Belebung herbei.

Weiter steigende Konsumausgaben

Wie bereits im Vorjahr stabilisierten die Konsumausgaben die

Gesamtentwicklung. Zwar legte der Privatkonsum preisbereinigt etwas stärker zu als 2024, auch wegen nachlassender Inflations Sorgen. Dennoch entfaltete das Ausgabenwachstum angesichts der hohen Unsicherheiten über die Einkommens- und Arbeitsmarktentwicklung nur wenig Dynamik. Schwächere Lohnsteigerungen, das Auslaufen der Inflationsausgleichsprämien und die höheren Sozialversicherungsbeitragssätze wirkten ebenfalls dämpfend auf den Privatverbrauch. Verglichen mit dem Privatkonsum expandierten die preisbereinigten Konsumausgaben des Staates etwas schwächer, wenn auch nur geringfügig. Treibende Faktoren waren hier unter anderem die weiter zunehmenden Ausgaben im Gesundheits- und Pflegebereich.

Rückläufige Anlageinvestitionen

Das Investitionsklima blieb allgemein trübe. Angesichts der niedrigen Kapazitätsauslastung in der Industrie, der strukturellen Standortschwächen und der enormen geo- und wirtschaftspolitischen Unsicherheiten wurde real erneut weniger in Ausrüstungen investiert. Die Baukonjunktur zeigte sich weiterhin gespalten. Während die preisbereinigten Investitionsausgaben im Wohnungsbau trotz gesunkener Finanzierungskosten und gestiegener Realeinkommen der Privathaushalte nochmals zurückgingen, gelang dem Wirtschaftsbau mit dem Ausbau von Stromtrassen und Glasfasernetzen bereits

eine Trendwende nach oben. Die öffentlichen Bauinvestitionen legten erneut zu, befördert durch bereits länger geplante Infrastrukturmaßnahmen. Alles in allem sanken die Bruttoanlageinvestitionen jedoch etwas.

US-Handelspolitik belastet Außenhandel

Der Außenhandel wurde maßgeblich durch die protektionistischere Handelspolitik des US-Präsidenten Donald Trump bestimmt. Bereits im Januar kündigte Trump neue US-Importzölle an. Ab Februar führte er dann Zusatzzölle auf Warenimporte einzelner Staaten sowie verschiedener Produktgruppen, darunter Stahl, Aluminium und Autos, ein, was teilweise handelspolitische Gegenmaßnahmen nach sich zog. Einige dieser Zölle wurden zeitweise ausgesetzt oder nach Abschluss von Handelsabkommen verringert. Insgesamt belastete die unberechenbare US-Handelspolitik den Welthandel spürbar. Vor diesem Hintergrund gingen die deutschen Exporte 2025 preisbereinigt etwas zurück, während die Importe stiegen, gestützt durch die robuste Konsumnachfrage und durch die staatlichen Rüstungsinvestitionen. Der Außenbeitrag verminderte das gesamtwirtschaftliche Wachstum daher nochmals merklich.

Konstante Defizitquote

Um die angestrebte Erhöhung der Staatsausgaben für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz zu ermöglichen, wurden die deutschen Fiskalregeln gelockert und die Kre-

ditspielräume erheblich erweitert. Allerdings traten 2025 nur einige der geplanten Fiskalmaßnahmen in Kraft, darunter verteidigungsbezogene Transfers an die Ukraine, sodass die Ausgaben nur moderat stiegen. Die staatlichen Einnahmen legten im Vergleich zu den Ausgaben etwas schwächer zu, trotz eines höheren Steueraufkommens und gestiegener Sozialversicherungsbeiträge. Vor diesem Hintergrund verharrte die Defizitquote auf ihrem Vorjahreswert von 2,7 Prozent. Die Maastricht-Schuldenquote dürfte hingegen etwas gestiegen sein, von 62,5 Prozent Ende 2024 auf etwa 63 Prozent Ende 2025.

Schwacher Arbeitsmarkt

Am Arbeitsmarkt zeigten sich unterschiedliche Entwicklungen. Während es im öffentlichen Dienst sowie im Sozial- und Gesundheitswesen zu einem weiteren Beschäftigungsaufbau kam, ging die Beschäftigung in den Bereichen verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Unternehmensdienstleister merklich zurück. Insgesamt stieg die Zahl der Erwerbstätigen daher nicht weiter an. Im Jahresdurchschnitt sank sie minimal um 5.000 Menschen auf knapp 46 Millionen. Die anhaltende gesamtwirtschaftliche Flaute spiegelte sich auch in der Arbeitslosenquote wider: Sie nahm leicht zu von rund 2,8 Millionen im Vorjahr auf etwa 2,9 Millionen. Die Arbeitslosenquote stieg von 6,0 auf 6,3 Prozent.



Rund **4 Mio €** Steuern
zahlten wir an die
öffentliche Hand in
unserer Region.



Bericht des Vorstandes

Geopolitische Unsicherheiten, strukturelle Herausforderungen im Inland sowie ein intensiver Wettbewerb im Bankenmarkt beeinflussten das wirtschaftliche Umfeld im Geschäftsjahr 2025

Solide Entwicklung in einem anspruchsvollen Umfeld

Das Geschäftsjahr 2025 war erneut geprägt von herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die deutsche Volkswirtschaft konnte sich nur langsam aus der Schwächephase der Vorjahre lösen. Geopolitische Unsicherheiten, strukturelle Herausforderungen im Inland sowie ein intensiver Wettbewerb im Bankenmarkt beeinflussten das wirtschaftliche Umfeld. Gleichzeitig setzte sich der Zinssenkungszyklus der Europäischen Zentralbank fort und führte zu veränderten Bedingungen im Einlagen- und Kreditgeschäft.

Trotz dieses anspruchsvollen Umfeldes blickt die Raiffeisenbank Hohenloher Land eG auf einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf zurück. Gestützt durch unsere starke regionale Verwurzelung, die Nähe zu unseren Mitgliedern und Kunden sowie eine konsequente Ausrichtung auf eine nachhaltige und risikobewusste Geschäftspolitik konnten wir unsere Marktposition weiter festigen und wesentliche strategische Ziele erreichen.

Geleitet von unserer Vision, als genossenschaftliche Bank erster Ansprechpartner für die Menschen und Unternehmen im Hohenloher Land zu sein, stand auch im Jahr 2025 die verlässliche und ganzheitliche Beratung unserer Mitglieder und Kunden im Mittelpunkt unseres Handelns.

Bilanzvolumen moderat gesteigert

Die positive Entwicklung unseres Hauses zeigt sich auch in der Bilanzsumme, die im Geschäftsjahr 2025 um 21,7 Mio € bzw. 1,5 % auf 1.492,8 Mio € anstieg. Damit blieb das Wachstum zwar unter dem ursprünglichen Planwert, reflektiert jedoch das insgesamt verhaltene wirtschaftliche Umfeld und den intensiven Wettbewerb um Einlagen. Die Entwicklung der Bilanzsumme wurde im Wesentlichen durch das weiterhin dynamische Kundenkreditgeschäft getragen.

Bilanzvolumen

2025	1.492,8 Mio €	 + 21,7 Mio € ≈ + 1,5%
2024	1.471,1 Mio €	

Anhaltendes Wachstum im Kundenkreditgeschäft

Auch im Jahr 2025 waren wir ein verlässlicher Finanzierungspartner für unsere Mitglieder und Kunden in der Region. Die Kundenforderungen stiegen deutlich um 61,2 Mio € bzw. 5,8 % auf 1.121,6 Mio € an und übertrafen damit erneut unser strategisches Wachstumsziel. Der Schwerpunkt der Kreditvergabe lag weiterhin im Privatkundengeschäft, insbesondere bei Wohnimmobilienfinanzierungen sowie bei der Finanzierung mittelständischer Unternehmen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 1.013 Kreditanträge mit einer Gesamtsumme von 181,7 Mio € zugesagt. Die Qualität unseres Kreditportfolios blieb dabei unverändert hoch. Nahezu das gesamte Kreditvolumen ist geratet, branchenbezogene Risikokonzentrationen bestehen nicht. Die Besicherung der Engagements erfolgt überwiegend über Grundpfandrechte. Für erkennbare Risiken wurde ausreichend Vorsorge getroffen.

Kundenkreditvolumen

2025	1.121,6 Mio €	 + 61,2 Mio € ≈ + 5,8%
2024	1.060,4 Mio €	

Unser Anteil der Förderdarlehen an den Kundenkrediten betrug 12,5 % oder 139,9 Mio €. Im Geschäftsjahr 2025 haben wir mit 215 Einzelzusagen und einem Fördermittelvolumen von 29,6 Mio € unsere gute Marktpositionierung in diesem kundenfreundlichen Spezialfinanzierungssegment in einem schwierigen Umfeld erneut unter Beweis gestellt.

Unsere bankeigenen Wertpapieranlagen haben sich im Jahresverlauf nicht wesentlich verändert. Die um 33,2 Mio € auf 50,4 Mio € reduzierten Forderungen an Kreditinstitute dienen der Liquiditätshaltung bei unserer genossenschaftlichen Zentralbank, der DZ BANK AG, und bei der Deutschen Bundesbank.

Betreute Kundengelder weiter erhöht

Das bilanzielle Kundeneinlagenvolumen erhöhte sich im Geschäftsjahr 2025 um 27,3 Mio € bzw. 2,8 % auf 1.012,3 Mio € und lag damit leicht unter unserem Erwartungswert. Die Entwicklung war geprägt von einem weiterhin intensiven Wettbewerb um Einlagen sowie einer hohen Sensibilität unserer Kunden gegenüber Zinsangeboten und Laufzeiten. Die Refinanzierungsstruktur unserer Bank blieb solide. Die Kundeneinlagen stellen mit rund zwei Dritteln der Bilanzsumme weiterhin unsere wichtigste Refinanzierungsquelle dar. Die breite Streuung der Einlagen sowie die vorhandenen Liquiditätsreserven gewährleisten eine jederzeit gesicherte Zahlungsfähigkeit.

Neben diesen bilanzwirksamen Einlagen unserer Mitglieder und Kunden betreuten wir weitere Gelder in Form von Wertpapieren, Investmentfondsanlagen, Bauspareinlagen, Versicherungsguthaben und Vermögensverwaltungen. Dieses außerbilanzielle Kundenanlagevolumen steigerte sich erneut um 61,7 € bzw. 8 % auf 832,3 Mio €. Insgesamt verantworteten wir damit ein Anlagevolumen von 1.844,6 Mio € und sind damit im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich gewachsen.

Kundenanlagevolumen

2025	1.012,3 Mio €	 27,3 Mio € ≈ + 2,8%
2024	985 Mio €	

Außerbilanzielles Kundenanlagevolumen

2025	832,3 Mio €	 + 61,7 Mio € ≈ + 8%
2024	770,6 Mio €	

Angemessene Eigenkapitalausstattung

Die Eigenkapitalbasis unserer Bank wurde im Geschäftsjahr 2025 weiter gestärkt. Durch die Dotierung der Rücklagen sowie des Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB erhöhte sich das bilanzielle Eigenkapital auf 145,7 Mio €. Die Gesamtkapitalquote lag zum Jahresende bei 16,4 % und damit weiterhin deutlich über den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen.

Deutlich verbessertes Betriebsergebnis

Die Ertragslage der Bank entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 insgesamt sehr erfreulich. Das Betriebsergebnis vor Bewertung stieg deutlich um 2,7 Mio € auf 9,1 Mio € und übertraf damit den

Planwert. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war der deutlich gestiegene Zinsüberschuss, der sich um rund 3,0 Mio € auf 21,1 Mio € erhöhte.

Zinsüberschuss

2025	21,1 Mio €	 + 3 Mio € ≈ + 16,6%
2024	18,1 Mio €	

Der Provisionsüberschuss lag mit 8,9 Mio € ebenfalls über dem Vorjahresniveau. Positive Impulse kamen in besonderem Maße aus dem Wertpapiergeschäft und dem Zahlungsverkehr, während die Vermittlungserträge leicht rückläufig waren.

Provisionsüberschuss

2025	8,9 Mio €	 + 0,5 Mio € ≈ + 5,9%
2024	8,4 Mio €	

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen erwartungsgemäß an, insbesondere aufgrund tariflicher Gehaltsanpassungen, höherer Sozialabgaben sowie steigender IT- und Instandhaltungsaufwendungen. Insgesamt konnten die höheren Aufwendungen jedoch durch die deutlich verbesserten Erträge mehr als kompensiert werden.

Nach Bewertung und Steuern erzielte die Bank einen Jahresüberschuss von rund 2,3 Mio € und damit ein Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 2.262.204,88 € wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3 %	1.003.640,70 €
Zuwendung zu den Ergebnisrücklagen	
a) gesetzliche Rücklage	600.000,00 €
b) andere Ergebnisrücklagen	658.564,18 €
Bilanzgewinn	2.262.204,88 €



1.013 neue Kundenkredite mit einem Volumen von 182 Mio € wurden von uns vergeben.

Attraktive Dividende für unsere Mitglieder

Der erwirtschaftete Jahresüberschuss ermöglicht neben der weiteren Stärkung der Eigenmittel die Ausschüttung einer aus Sicht von Vorstand und Aufsichtsrat angemessenen Dividende in Höhe von 3 % an unsere Mitglieder. Damit lassen wir unsere Mitglieder erneut am Erfolg ihrer Bank teilhaben und unterstreichen den genossenschaftlichen Förderauftrag.

Qualifizierte und engagierte Mitarbeitende

Der Personalbestand belief sich zum Jahresende auf 220 aktive Mitarbeitende. Wir beschäftigten 108 Vollzeitmitarbeitende, 82 Teilzeitmitarbeitende, sechs geringfügig Beschäftigte sowie 24 Auszubildende bzw. Studierende an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

Die kundenorientierte Beratung und Betreuung unserer Mitglieder und Kunden setzt eine hohe Qualifikation und Leistungsbereitschaft voraus. Dies gewährleisten wir durch stetige Fort- und Weiterbildungen unserer Mitarbeitenden mithilfe zielgerichteter externer und interner Schulungen. Hierzu nutzen wir die genossenschaftlichen Bildungseinrichtungen – namentlich die Genossenschaftsakademie in Karlsruhe, die Akademie Deutscher Genossenschaften in Montabaur sowie Schulungen unserer Partner im genossenschaftlichen Finanzverbund – um den ständig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Zusammenfassende Beurteilung und Ausblick

Aus unserer regionalen Verwurzelung heraus kennen wir die Mentalität unserer Mitglieder und Kunden sowie deren Ansprüche und Bedürfnisse sehr genau. Wir sehen unsere Aufgabe darin, auf Basis unserer genossenschaftlichen Tradition, Ethik und Kultur, die Menschen und Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet zuverlässig mit Bankdienstleistungen zu versorgen. Unsere Raiffeisenbank hat eine gute Marktdurchdringung; die persönliche Nähe zu unseren Mitgliedern und Kunden zeichnet uns aus.

Die Vermögenslage unserer Bank ist geordnet. Eine ausreichende Liquidität war jederzeit gegeben. Die zufriedenstellende Ertragslage 2025 ist geprägt von einem gestiegenen Zins- und Provisionsüberschuss sowie insgesamt weiterhin günstigen Verwaltungskosten. Für erkennbare Risiken sind ausreichende Risikovorsorgen gebildet. Daneben bestehen ein Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB sowie Vorsorgereserven. Hinsichtlich der Entwicklung der Kapitalmärkte, insbesondere durch das gestiegene Zinsniveau und die geringen Bewertungsaufwendungen für das Kreditgeschäft, war die Ertragslage zufriedenstellend.

Die Auswirkungen der internationalen Krisen auf unsere Region, unsere Kunden und somit auch auf unser Haus sind bislang noch nicht abschätzbar. In den Wertpapiereigenanlagen und unserem starken Firmenkundengeschäft können sich Belastungen ergeben. Im Moment sind jedoch weiterhin keine akuten Ausfälle zu erkennen.

Durch die Stabilisierung des Renditeniveaus an den Kapitalmärkten ist für das Jahr 2026 von geringeren zinsinduzierten Abschreibungen im eigenen Wertpapierbestand auszugehen.

Die wachsenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen in Verbindung mit einer Verschärfung des Verbraucherrechts sowie die erhöhten Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung der Banken werden die Entwicklung unserer Bank weiterhin beeinflussen.

Im Kundenkreditgeschäft erwarten wir in den nächsten Jahren durchschnittliche Zuwächse. Eine risikoorientierte Kreditvergabepolitik steht dabei weiterhin im Vordergrund unserer Marktbearbeitung. Im Einlagengeschäft erwarten wir, aufgrund des festzustellenden Konsum- und Sparverhaltens unserer Kunden in Verbindung mit dem aktuellen Zinsniveau, einen nur moderaten Zuwachs unserer bilanziellen Einlagen. Einen Schwerpunkt unserer Marktbearbeitung sehen wir daher im Wertpapier- und Verbundgeschäft, wo wir dem Themenfeld der privaten



Unser nachhaltiges
Fördervolumen betrug
über **19,5 Mio €**



Altersvorsorge, insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, eine hohe Bedeutung beimessen. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden attraktive und dem Kapitalmarkt angemessene Anlagemöglichkeiten bei ihrer Bank. Unser inzwischen etabliertes Angebot der Generationenberatung ist weiterhin stark nachgefragt.

Nach unserer Planungsrechnung für 2026 wird die Ertragslage, gemessen am Betriebsergebnis vor Bewertung, durch einen steigenden Zinsüberschuss und die weiter angestrebte Steigerung des Provisionsergebnisses bei ebenfalls anwachsenden absoluten Verwaltungskosten in Höhe des Vorjahresniveaus ausfallen. Aufgrund unserer hohen Marktanteile und der festen Verwurzelung der Unternehmen und Menschen in unserem Geschäftsgebiet gehen wir davon aus, dass wir auch im Geschäftsjahr 2026 ein Geschäftsergebnis erzielen können, welches die Ausschüttung einer Dividende ermöglicht.

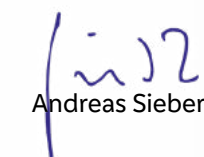
Wir werden unser Geschäftsmodell im Hinblick auf die voranschreitende Digitalisierung stetig anpassen und weiterentwickeln, um dem geänderten Kundenverhalten Rechnung zu tragen. Online-Plattformen sind immer stärker werdende Vertriebskanäle. Videokonferenzen haben sich mittlerweile als normaler Kommunikationsweg etabliert und werden auch künftig Zeit und Kosten sparen. Mobiles Arbeiten, teilweise auch im Homeoffice, ist elementarer Bestandteil der modernen Arbeitswelt. Und trotzdem sind es vor allem die vielen persönlichen Begegnungen mit Ihnen, die uns von Herzen freuen.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen persönlichen Einsatz und das stete Engagement zum Wohle unserer Kunden und Mitglieder. Unseren Geschäftsfreunden danken wir für die vielen Zeichen der Verbundenheit, die sie unserem Haus entgegengebracht haben. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates danken wir für die jederzeit offene und konstruktive Zusammenarbeit sowie für die Beratung und Unterstützung bei wichtigen Entscheidungen.

Unser ganz besonderer Dank gilt Ihnen, sehr geehrte Mitglieder und Kunden. Sie haben uns auch im vergangenen Geschäftsjahr als Partner für Ihre Finanzen gewählt und uns damit großes Vertrauen entgegengebracht. Wir versichern Ihnen, dass wir uns der daraus erwachsenden Verantwortung stets bewusst sind und uns davon im täglichen Handeln leiten lassen.

„Morgen kann kommen.“

Ihre Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

 
Andreas Siebert Stefan Häring



47.941 eingehende Anrufe
bediente unser KDSC im vergangenen
Jahr. Das sind knapp **192 Anrufe**
am Tag.



Mit **21.009 Beratungen** unserer
Kunden lebten wir unseren
genossenschaftlichen Förderauftrag.



In **9 Geschäftsstellen**
sowie **2 SB-Stellen** mit
insgesamt **11 Geldautomaten**
waren wir für Sie vor Ort.



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden.



Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Stefan Baumann, Herr Willi Ehrmann, Herr Herbert Göker und Herr Michael Humm aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Herbert Göker ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl der anderen ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die erfolgreiche Leitung der Bank im vergangenen Geschäftsjahr und für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Den Mitarbeitenden dankt er für das gezeigte Engagement zum Wohle der Mitglieder und Kunden. Ein herzlicher Dank geht außerdem an alle Vertreter, Mitglieder und Geschäftsfreunde für das Vertrauen, das den einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrates und deren Arbeit entgegengebracht wurde.


Herbert Göker
Aufsichtsratsvorsitzender



Unsere **13 Aufsichtsratsmitglieder** verfügen über insgesamt **169 Jahre Erfahrung** im Aufsichtsrat und den damit verbundenen verantwortungsvollen Aufgaben.

Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit aller verstorbenen Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde.

Im Besonderen unserer ehemaligen Verwaltungsmitglieder

Herrn Rudi Schwinger

Herrn Karl Dietrich

Herrn Hubert Strecker

Herrn Hermann Seez

Herrn Erich Prümmer

Vorstand

Andreas Siebert (Vorstandsvorsitzender)
Stefan Häring (stv. Vorstandsvorsitzender)

Prokuristen

Markus Friedrich
Jürgen Gebhardt (bis 17.04.2025)
Christian Muth
Jens Petruschat
Roland Streckfuß

Prüfungsverband

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V.
Am Rüppurrer Schloß 40
76199 Karlsruhe

Zentralbank

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Herbert Göker (Vorsitzender), *Geschäftsführer*
Hans-Ulrich Vogtmann (stv. Vorsitzender), *Dipl.-Verwaltungswirt*
Stefan Baumann, *Wirtschaftsingenieur*
Achim Beck, *Bürgermeister*
Eberhard Brand, *Geschäftsführer*
Willi Ehrmann, *selbstständiger Landwirtschaftsmeister*
Michael Humm, *Wirtschaftsprüfer und Steuerberater*
Martin Kreß, *Geschäftsführer* (bis 30.07.2025)
Wolfgang Mai, *selbstständiger Weinbautechniker*
Monika Christine Meichsner, *selbstständige Rechtsanwältin*
Ulrich Oberndörfer, *Steuerfachangestellter*
Martin Piott, *Bürgermeister*
Christian Raasch, *Betriebswirt*
Andrea Specht, *Geschäftsführerin*

Jahresabschluss zum 31.12.2025

- verkürzte Version -
Aktiva • Passiva • Gewinn- und Verlustrechnung

Aktivseite	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	6.756.106,13		6.999
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	10.945.000,00		10.320
c) Guthaben bei Postgiroämtern	0,00	17.701.106,13	0
2. Schultitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultitel öffentlicher Stellen	0,00		0
b) Wechsel	0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	33.801.197,84		56.924
b) andere Forderungen	16.559.404,33	50.360.602,17	26.660
4. Forderungen an Kunden		1.121.618.759,84	1.060.449
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere	0,00		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen	180.279.577,46		182.857
c) eigene Schuldverschreibungen	0,00	180.279.577,46	0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		79.604.506,45	76.102
6a. Handelsbestand		0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen	19.978.477,04		19.985
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.648.151,73	21.626.628,77	1.647
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		6.200.000,00	6.200
9. Treuhandvermögen		1.804.375,00	2.161
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch		0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	34.513,00		40
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00		0
d) geleistete Anzahlungen	0,00	34.513,00	0
12. Sachanlagen		9.269.007,37	9.218
13. Sonstige Vermögensgegenstände		4.258.693,26	11.502
14. Rechnungsabgrenzungsposten		3.386,05	4
Summe der Aktiva		1.492.761.155,50	1.471.067

Bitte beachten Sie: Der vollständige Jahresabschluss 2025 sowie der Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt und sind beim zuständigen Amtsgericht Stuttgart (Genossenschaftsregister) hinterlegt. Entsprechend der Satzung liegt der Jahresabschluss 2025 am Sitz der Genossenschaft in Ingelfingen und in der Geschäftsstelle Bretzfeld aus und kann von interessierten Mitgliedern eingesehen werden. Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. durchgeführt. Von der Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gehen wir aus.

Passivseite	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	318.201.076,86	318.201.076,86	329.643
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	101.455.943,88		92.371
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	2.602.101,04	104.058.044,92	2.114
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	570.702.264,88		548.625
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	337.544.530,34	908.246.795,22	341.880
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen	9.652.105,18		7.184
b) andere verbrieft e Verbindlichkeiten	0,00	9.652.105,18	0
3a. Handelsbestand		0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten		1.804.375,00	2.161
5. Sonstige Verbindlichkeiten		1.690.486,69	2.118
6. Rechnungsabgrenzungsposten		140.202,22	145
6a. Passive latente Steuern		0,00	0
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	449.918,00		552
b) Steuerrückstellungen	262.113,00		0
c) andere Rückstellungen	2.512.590,45	3.224.621,45	2.537
8. [gestrichen]		0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten		27.733.735,31	28.702
10. Genussrechtskapital		0,00	0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken		23.200.000,00	19.200
12. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	33.673.262,84		33.948
b) Kapitalrücklagen	0,00		0
c) Ergebnismrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	29.200.000,00		28.500
cb) andere Ergebnismrücklagen	29.674.244,93		29.077
d) Bilanzgewinn	2.262.204,88	94.809.712,65	2.310
Summe der Passiva		1.492.761.155,50	1.471.067

1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	13.320.172,14		14.316
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	13.320.172,14	0
2. Andere Verpflichtungen			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	65.296.808,10	65.296.808,10	73.305

Gewinn- und Verlustrechnung	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	30.893.040,25		30.841
b) festverzinsliche Wertpapiere und Schuldbuchforderungen	2.857.982,30		2.434
2. Zinsaufwendungen	16.819.956,65	16.931.065,90	19.213
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	3.502.693,00		3.198
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	679.849,72		672
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	4.182.542,72	200
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		0,00	0
5. Provisionserträge	10.593.456,68		10.102
6. Provisionsaufwendungen	1.644.622,43	8.948.834,25	1.743
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands		0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge		543.397,37	298
9. [gestrichen]		0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	11.495.305,67		10.808
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.385.307,65		2.191
b) andere Verwaltungsaufwendungen	6.751.785,60	20.632.398,92	6.575
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		726.887,87	687
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		122.386,10	98
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	1.072.374,22		2.117
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	-1.072.374,22	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	172
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	28.908,33	28.908,33	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0
18. [gestrichen]		0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		8.080.701,46	4.141
20. Außerordentliche Erträge	0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis		0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.809.475,20		1.116
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Position 12 ausgewiesen	9.021,38	1.818.496,58	15
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		4.000.000,00	700
25. Jahresüberschuss		2.262.204,88	2.310
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	0
		2.262.204,88	2.310
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0
		2.262.204,88	2.310
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn		2.262.204,88	2.310



Mehr als **38.630 Kunden** – darunter
23.787 Mitglieder – trugen unsere Raiffeisenbank
Hohenloher Land eG.

Förderung unserer Mitglieder

Für das Jahr 2025 planen wir, **1.003.640,70 € Dividende** zur Förderung unserer Mitglieder auszuschütten.

828 Mitglieder waren bereits seit 50 oder mehr Jahren Mitglied unserer Raiffeisenbank.

314 Mitglieder brachten sich aktiv als Vertreter in unsere Genossenschaft mit ein.

13 Mitglieder bestimmten die Geschäftspolitik durch Mitarbeit im Aufsichtsrat.

362 Produkte boten wir unseren Mitgliedern und Kunden in unseren Beratungen an.

41 Events und Aktionen hatten wir 2025 in den Bereichen Kunst und Kultur, Sport, Information, Messen, Mitglieder, Kinder und Jugend.

Förderung nachhaltiger Zwecke im Hohenloher Land

Seit **144 Jahren** fühlen wir uns als Bank vor Ort für unsere Mitglieder und das Hohenloher Land verantwortlich.

13,8 Mio € verfügbare Kaufkraft flossen durch Gehaltszahlungen an unsere Mitarbeitenden in die Region.

Für über **456 T €** haben wir Aufträge an Dienstleister und Handwerksbetriebe vergeben.

2 neue VRmobile spendeten wir an soziale Organisationen in unserer Region.

Mehr als **174.000 €** verwendeten wir zur **Unterstützung** sozialer und gemeinnütziger Projekte sowie zur Sport-, Musik- und Kulturförderung.

Wir stellten den Sport- und Kulturvereinen sowie sozialen und kirchlichen Einrichtungen in unserer Region **600 kostenfreie Girokonten** für ihr Engagement zur Verfügung.



220 Mitarbeitende inkl. **24 Auszubildende** bzw. Duale Studenten beschäftigen wir.

Zusammen hatten wir im Durchschnitt eine **Betriebszugehörigkeit von 16 Jahren**.



534 Tage Fort- und Weiterbildung investierten wir in unser Team.

14 Weiterbildungen wurden erfolgreich abgeschlossen.



Mitarbeiter-Jahresstart



Vertreterwahl in Bretzfeld

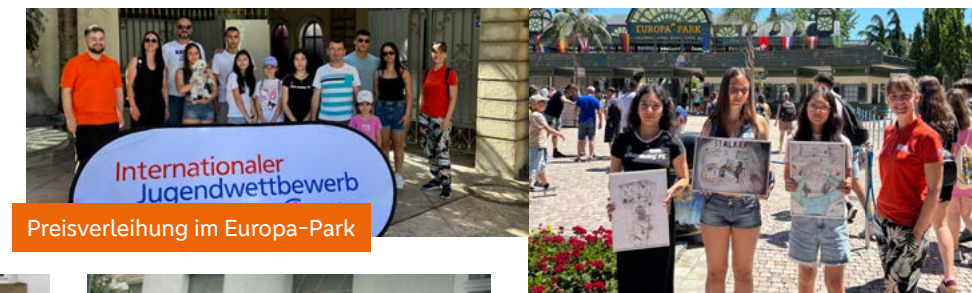
Lehrerjury des Int. Jugendwettbewerbs



Preisverleihung des Int. Jugendwettbewerbs auf Ortsebene



Preisverleihung im Europa-Park



MitgliederForen in unseren fünf Marktbereichen



Frühling im Städtle in Neuenstein

Azubi-Suche ...



... bei der Berufsinfomesse in Muldingen

... beim Karriere-Kick in Waldenburg



... beim Berufsinfotag in Öhringen



Sponsoring: Rebenglühlen



18. Hohenloher Erbrechtstage in Schwabbach und Muldingen



... beim Berufsinfotag in Künzelsau

Hochbeet-Übergaben



Mitglieder-Jubilarfeier in Ingelfingen



Mitgliederverkaufsabend in der BAGeno Ingelfingen

Ausbildungsabschluss



Mitarbeiter-Sommerfest in Riedbach



Sponsoring und Glücksrad auf dem Musikfeschd Bretzfeld

Ehregast: Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Genossenschaftliche Tradition und moderne Entwicklungen erfolgreich verbinden – diese Herausforderung meistern Volks- und Raiffeisenbanken seit unserer Gründung. Exemplarisch für diese Fähigkeit haben wir mithilfe von KI den genossenschaftlichen Gründervater Friedrich Wilhelm Raiffeisen zum Leben erweckt.



Im Rahmen unserer MitgliederForen trat F. W. Raiffeisen als Überraschungsgast auf und brachte unseren Mitgliedern eindringlich die Bedeutung der genossenschaftlichen Werte nahe. So feierten wir gemeinsam mit über 2.000 Mitgliedern das internationale Jahr der Genossenschaften und rückten die Genossenschaftsidee in den Mittelpunkt. Ein besonderer Höhepunkt war der innovative Einsatz von künstlicher Intelligenz: In einem eigens produzierten Video „erweckten“ wir Friedrich Wilhelm Raiffeisen wieder zum Leben. Der Gründervater der Genossenschaftsbewegung richtete sich in einer KI-generierten Videobotschaft persönlich an unsere Gäste, berichtete vom internationalen Jahr der Genossenschaften und hob dabei die Werte Solidarität, Selbsthilfe und Verantwortung hervor – Werte, die seit über 150 Jahren das Fundament jeder Genossenschaft bilden.

„Wir sind stolz darauf, Teil dieser starken Bewegung zu sein – damals wie heute.“

Andreas Siebert

Anschließend bat Friedrich Wilhelm Raiffeisen unsere beiden Vorstände Andreas Siebert und Stefan Häring auf die Bühne, die mit einer symbolischen Geste die Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft schlugen: Der Eine in historischer, der Andere in moderner Kleidung präsentierten sie einen lebendigen Vortrag über die Entwicklung der Genossenschaftsbank und unsere gelebten genossenschaftlichen Werte im Hohenloher Land.

Darüber hinaus boten sie den Gästen Eindrücke aus der bunten Welt der Genossenschaften und zeigten auf, wo diese überall Teil des alltäglichen Lebens sind, denn Genossenschaften begleiten uns Menschen in Deutschland rund um die Uhr. Im Alltag fallen sie meist gar nicht auf, doch schaut man genau hin, stechen die vielfältigen genossenschaftlichen Dienstleistungen und Angebote ins Auge. In Deutschland sind beispielsweise Winzer- und Molke-eigenenschaften, Verlagsgenossenschaften, landwirtschaftliche Raiffeisen-Genossenschaften und natürlich die Volks- und Raiffeisenbanken weit verbreitet. Dabei machten unsere Vorstände deutlich, wie relevant und wirkungsvoll die genossenschaftliche Idee bis heute ist – ob in der Landwirtschaft oder in der Energieversorgung.

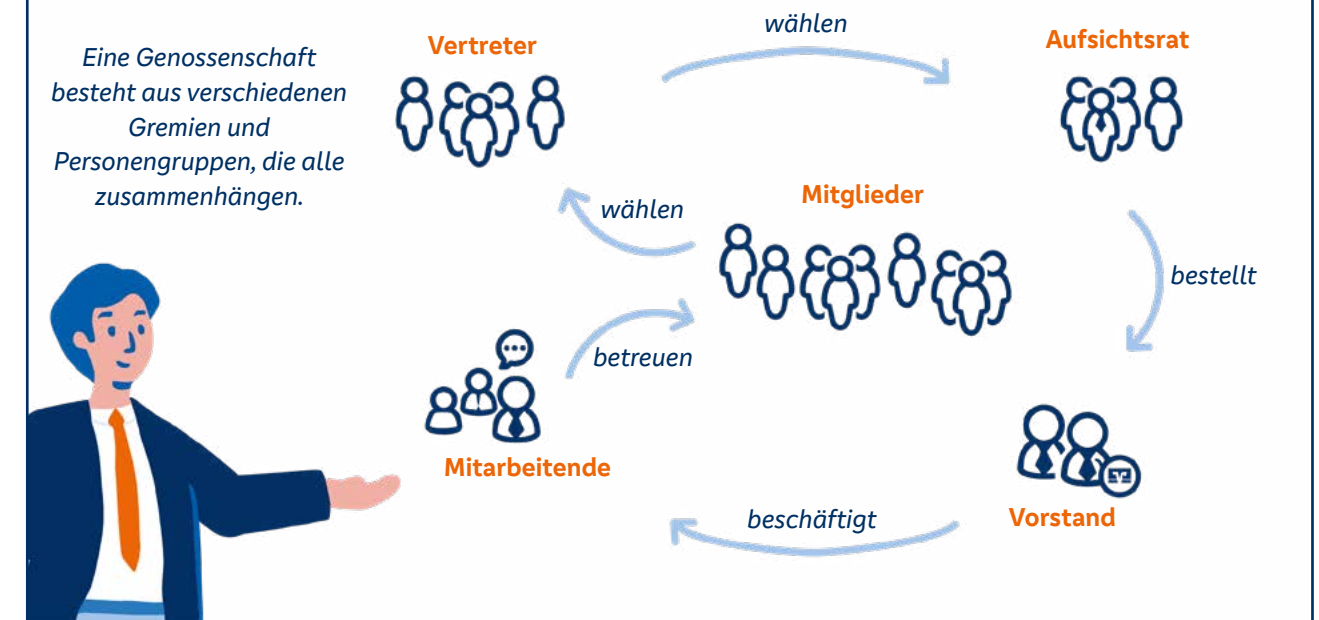
Unsere Raiffeisenbank

Ab dem Jahr 1881 gründeten sich in den folgenden Jahrzehnten im ganzen Hohenloher Land kleine Kreditgenossenschaften. Aus insgesamt 44 Vorgängerinstituten entstand unsere heutige Raiffeisenbank Hohenloher Land eG. In der Grafik (rechts) ist dargestellt, wie unsere Bank mit ihren verschiedenen Gremien aufgebaut ist. Vertreter oder Aufsichtsrat können nur Mitglieder werden. Unsere Genossenschaftsbank gehört ihren Mitgliedern und ist ihnen verpflichtet.

Seit unserer Gründung sind wir stark wertorientiert. Wir handeln nach unseren genossenschaftlichen Werten *Partnerschaftlichkeit, Transparenz, Solidarität, Vertrauen, Fairness und Verantwortung*. So geht aus dieser Verantwortung unter anderem der Förderauftrag für unsere Mitglieder hervor. Hierbei richten wir unsere Dienstleistungen an ihren Bedürfnissen aus. Auch unsere regionale Verantwortung, einhergehend mit Investitionen in die Zukunft der Region,



Unsere Raiffeisenbank



zum Beispiel durch Unterstützung von gemeinnützigen und nachhaltigen Projekten, ist auf unsere genossenschaftlichen Werte zurückzuführen. Unsere lokale Verwurzelung führt dabei zu einer besonderen Nähe zu den Menschen vor Ort. Gleichzeitig bieten wir unseren Mitgliedern und Kunden eine überregionale Vernetzung durch die enge Zusammenarbeit mit den Spezialinstituten der genossenschaftlichen FinanzGruppe, woraus sich eine breite Auswahl an Finanzdienstleistungen aus erster Hand ergibt.

In Zukunft investieren

Als Unternehmen investieren wir an vielen Stellen in die Zukunft. In besonderer Weise aber engagieren wir uns für die Jugend in unserer Region. Ein Highlight ist der internationale Jugendwettbewerb „jugend

creativ“, der jährlich über die Schulen in unserer Region junge Talente dazu einlädt, ihre Kreativität zu entfalten. In Bildform oder als Kurzfilm beschäftigen sich Kinder und Jugendliche mit wichtigen, wechselnden Themen zu Gesellschaft und Umwelt. Drei Teilnehmerinnen aus unserem Haus haben vergangenes Jahr mit ihren Kunstwerken die Jurys begeistert und den Landessieg in Baden-Württemberg errungen. Auch in der Freizeit setzen wir zahlreiche Akzente. Zum einen unterstützen wir mit Spenden und Sponsorings an Vereine und gemeinnützige Projekte Kinder und Jugendliche an vielerlei Stellen. Zum anderen schaffen wir mit unserem Beitrag zum Kinderferienprogramm unvergessliche Erlebnisse. In Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Gemeinden im Hohenloher Land fahren wir an zwei Tagen mit über 200 Kindern in den Freizeitpark Tripsdrill. Darüber hinaus investieren wir

in die Zukunft, indem wir erfolgreich ausbilden. Junge Menschen finden bei uns nicht nur einen Arbeitsplatz, sondern eine echte Perspektive und eine fundierte Grundlage für ihren beruflichen Weg. So durften wir vergangenes Jahr sieben junge Menschen zur erfolgreichen Berufsausbildung beglückwünschen. Besonders stolz sind wir auf zwei Auszubildende, Katja Ehrmann und Emily Frank, die es unter die Jahrgangsbesten der IHK Heilbronn-Franken geschafft haben. Unter dem Thema „Finanzielle Bildung“ haben wir im Jahr 2025 eine digitale Schulstunde angeboten, denn frühzeitiges Finanzwissen schützt. Interessierte Schulklassen informierten wir dabei über Ratenkaufmodelle und die Risiken der Schuldenfalle. Unser Ziel: Jugendlichen das nötige Rüstzeug mitgeben, um finanzielle Entscheidungen verantwortungsvoll und selbstbewusst zu treffen.



43 junge Menschen aus unserer Region schlossen seit der Fusion 2019 erfolgreich ihre **Ausbildung** bei uns ab.



216 Kinder aus **11** Gemeinden im Hohenlohekreis nahmen an unserem Kinderferienprogramm in Tripsdrill teil.



Unsere Spende aus dem Paket „Zukunft“ betrug für das Jahr **2025** insgesamt **14.566 €**.

Der symbolische Spendenscheck wurde an den Landschaftserhaltungsverband Hohenlohekreis e. V. überreicht, der sich dem Erhalt und der Entwicklung der vielfältigen Kulturlandschaft im Hohenlohekreis verschrieben hat.

Gelebter Genossenschaftsgedanke

Zur Förderung von nachhaltigen Projekten und Zwecken gibt es nun schon seit zwei Jahren die „Zukunftsspende“ aus dem Paket „Zukunft“ unseres Girokontomodells. Für das vergangene Geschäftsjahr ging die Spende an den Landschaftserhaltungsverband Hohenlohekreis e. V. (LEV). In diesem sind Kommunen, Landwirtschaft und Naturschutz gleichermaßen vertreten und verfolgen gemeinsam das übergeordnete Ziel des Verbandes: Den Erhalt und die Entwicklung der vielfältigen Kulturlandschaft im Hohenlohekreis. Der Verband durfte sich über sage und schreibe 14.566 € freuen. Mit unserer Spende sollen zahlreiche Maßnahmen und Bildungsprojekte des LEV für unsere schöne Kulturlandschaft unterstützt werden, um die Lebensräume für Tiere und Menschen zu erhalten. Diese Summe erreichten wir dank unserer Mitglieder und Kunden, die sich bewusst für das Paket „Zukunft“ entschieden haben.

Gemeinsam Ziele besser erreichen als im Alleingang – das ist der Grundgedanke jeder Genossenschaft. Und so funktioniert auch das Crowdfunding, wo viele zusammen mehr finanzieren können. Im Jahr 2025 konnten wir erneut vier Crowdfunding-Projekten zum Erfolg verhelfen. Zusammen generierten die Projekte mit Hilfe von 235 Einzelspendern eine Gesamtsumme von 39.715 €. Zu den Vorhaben gehörte die Anschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeugs für das DRK Oberkessach. Die Stadtkapelle Niedernhall investierte die gesammelten Mittel in eine neue Musik- und Soundanlage. Der Verein UnSerginsbach e.V. konnte dank der Unterstützung

Mit unserem Engagement möchten wir, dass unsere Unterstützung direkt bei den Menschen vor Ort ankommt. Für Sport und Inklusion, Tradition und Kultur, Soziales und Nachhaltiges.

eine geschnitzte Weihnachtskrippe in Lebensgröße erwerben, während der SC Amrichshausen einen neuen Jugendvereinsbus finanzieren konnte. Außerdem durften wir im Sommer 2025 das Ergebnis des Projektes „Grünes Klassenzimmer“ der Grundschule Dörzbach begutachten. Dieses wurde bereits 2024 erfolgreich über unsere Crowdfunding-Plattform finanziert, jedoch erst später final umgesetzt. Nun haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Freien zu lernen und auf Entdeckungstour zu gehen.



Messe im Park in Öhringen



Spende für den Bewegungsspass



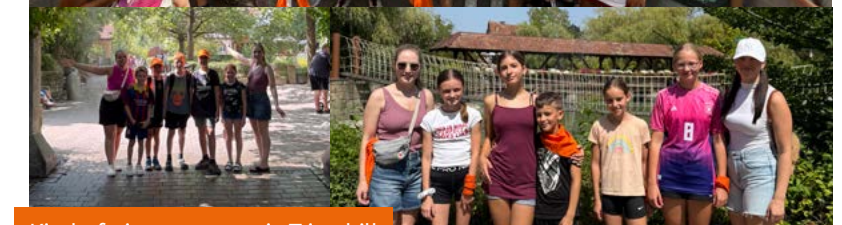
VR-InnovationsKongress in Baden-Baden



VRmobil-Übergabe auf Schloss Solitude in Stuttgart



Sponsoring: Kochertaler Geniebertour



Kinderferienprogramm in Tripsdrill



Exklusive Kundenveranstaltung „Kulinarische Innovation“ im Ingelfinger Fass



Ausbildungsbeginn



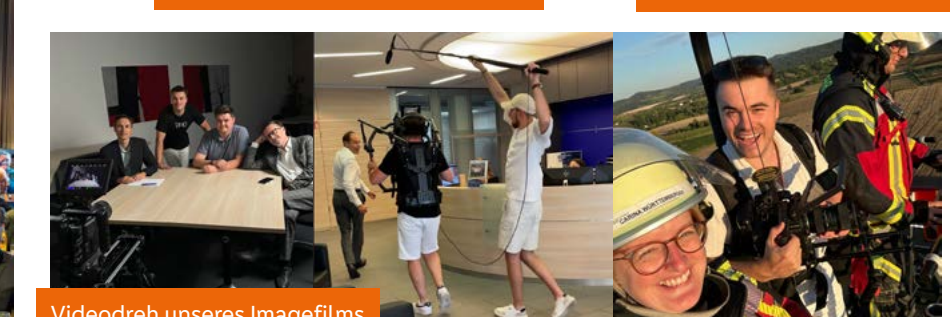
Vertreterversammlung in Ingelfingen



Abschied und Dank an Martin Kreß



„Spende statt Geschenke“ für das Solebad Niedernhall



Videodreh unseres Imagefilms



14 Crowdfunding-Projekte konnten seit Einführung im Jahr 2022 erfolgreich finanziert werden.



Haus | Bau | Energie Messe
in Gaisbach



Unternehmerfrühstück im Kocherwerk



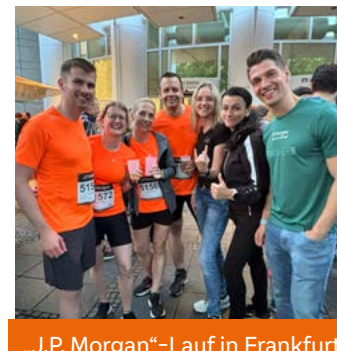
Sparwoche unter dem Motto „Märchen“



Zukunftswerkstatt im Kloster Schöntal



TOP-Bonus der BSH



„J.P. Morgan“-Lauf in Frankfurt



Gewinner des Sparwochen-Preiswettbewerbs



Ingelfinger Herbst



VRau & Finanzen in Pfedelbach: von Frauen für Frauen



BaumpflanzChallenge



RBHL-Lauf-Team ...



... beim Motorman-Run in Neuenstadt, davor und danach



RBHL-Fußball-Team in Gommersdorf



... und beim ebm-papst
Marathon in Niedernhall



RaiBar-Team



Mitarbeiter-Jubilärfest



Renteneintritte von Prokurist Jürgen Gebhardt,
Rainer Ziegler, Maria Philipp, Helga Klein und Ute Roll



VR-Agrartag in Gaisbach



VR-KapitalmarktForum in Pfedelbach



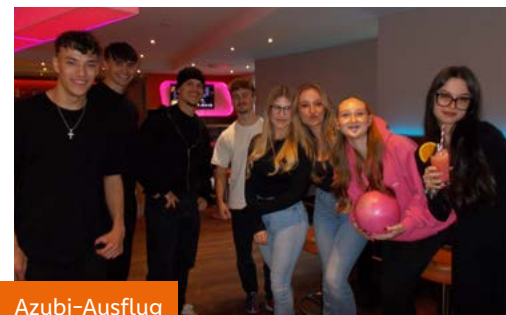
VR-GewinnSparAbend ...



... mit Spendenübergabe in Höhe von 91.874 €



Traditionelle Weihnachtsspende an die beiden
ambulanten Hospizdienste im Hohenloher Land



Azubi-Ausflug



AbC - Azubis bei den Chefs



Ehrung der Jahrgangsbesten ...

... Katja Ehrmann und Emily Frank



Mitarbeiter-Weihnachtsfeier in Niedernhall

VR-GewinnSparen

ein *Mehrwert* für Sie und unsere Region!

So funktioniert's:

Mit einem GewinnSpar-Los 10€ pro Monat



Unsere glücklichen Gewinner!



Gewinnen



Sparen



Helfen



Impressum

Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
Mariannenstraße 18 • 74653 Ingelfingen
www.rb-hl.de

Die durchgehend verwendete Pluralform im generischen Maskulinum umfasst alle Geschlechter.

Raiffeisenbank
Hohenloher Land eG

